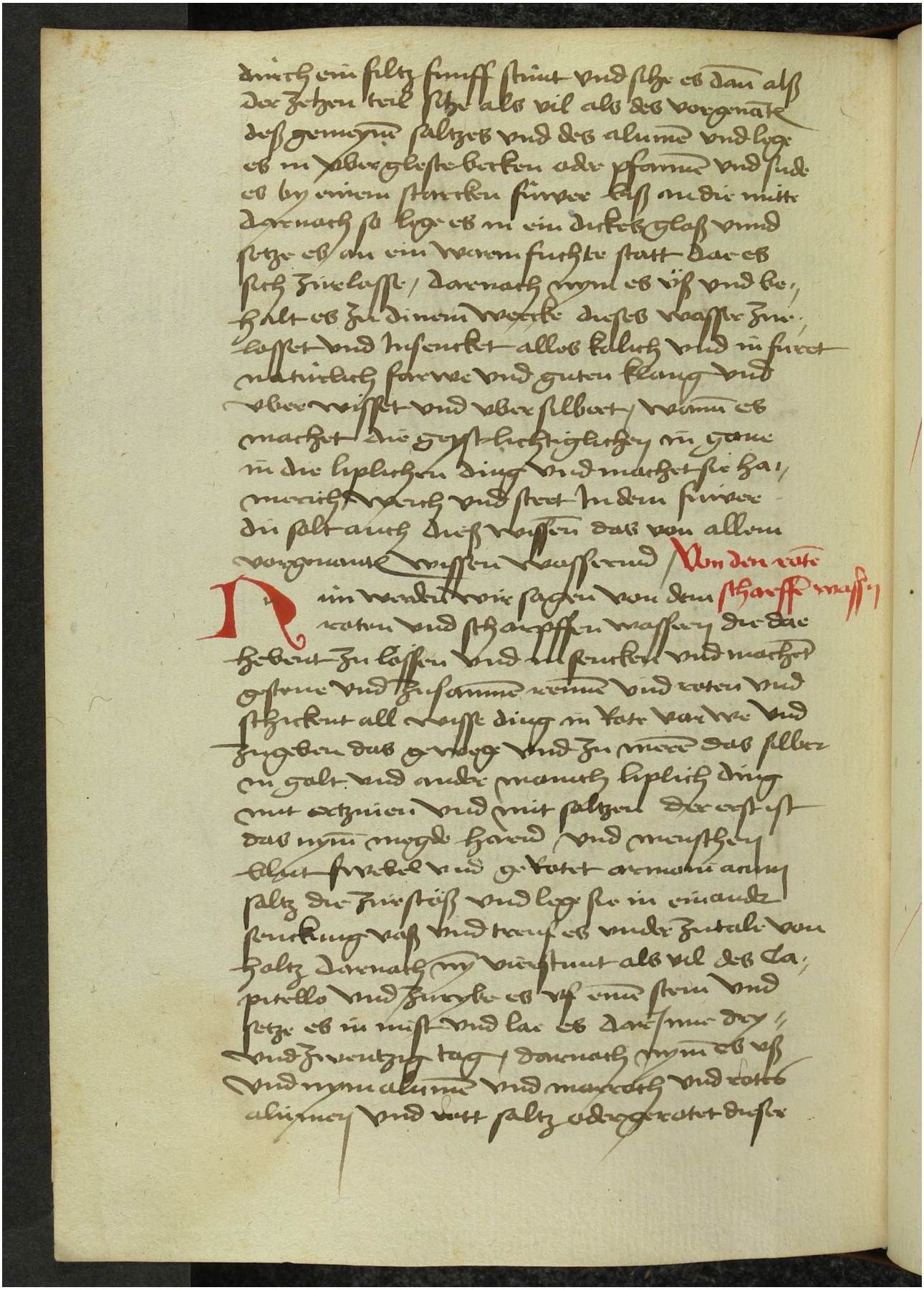
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



durch ein filtz fruff stint vnd slah es dan alß
der zehen teil sich als vil als des vorgenate
deß gemeyn saltzes vnd des alume vnd leg
es in ein aber glaste berken ader pfanne vnd sud
es bey einem sterken fuer laß es die mitt
darnach so leg es in ein dicks glaß vnd
setze es an ein warm fuchte statt dar es
sich zerlaßt / darnach nym es vß vnd be-
halt es zu dinem werke dises wasser zu-
lasset vnd tzerstert alles kelich vnd in furet
natirlich farwe vnd guten klang vnd
eber weisset vnd eber selbart / wenn es
macht die geystlichkeyt in gane
in die liplichen ding vnd macht sie ha-
mecklich vnd stet in dem fuer
die salt auch dises wasser das von allen
vorgenante wasser wasserend / Von den rote
Nun wolt wir sagen von dem scharffe wasser
roten vnd scharffen wasser der dar
heberet zu lassen vnd zu zerstert vnd macht
oferne vnd zu hammer weme vnd roten vnd
schickt all lasse ding in kate war we vnd
zu geben das gelig vnd zu mere das silber
in galt vnd andre manich liplich ding
mit artzney vnd mit saltzen der erst
das nym mugde harn vnd machs
eber fruchtel vnd gebrant armelin antey
saltz der zu stoß vnd leg sie in einander
sunkung vaß vnd trang es vnder zu tuch von
holtz darnach nym wurtzwurt als vil des ca-
pitello vnd zerwle es vf ein stein vnd
setze es in mist vnd lar es dar inne dry
vnd zewntzig tag / darnach nym es vß
vnd nym alume vnd mercatch vnd rotes
alumen vnd dett saltz edeggrotet dises